Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1948

Autor(en): **Lüdi**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **129 (1949)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jusqu'au 30 juin, terme de l'inscription, cinq candidats se sont annoncés et ont presque tous, envoyé des renseignements et des publications qui ont été examinés par les membres de la Commission.

Celle-ci a décidé à une forte majorité de proposer l'attribution d'un subside immédiat de 4000 fr. à M. Paul Aellen de Bâle qui était déjà parti pour un voyage d'exploration et d'herborisation en Perse, afin qu'il puisse prolonger son séjour dans ce pays où il fait de nombreuses collections destinées à enrichir les herbiers et les musées de notre pays.

Pour le reste, la Commission — réunie à Fribourg le 9 octobre — a décidé de proposer l'attribution du solde de 4000 fr. à M. C. Favarger, le nouveau professeur de botanique de l'Université de Neuchâtel.

Celui-ci a projeté de faire un voyage d'exploration dans les montagnes de la Côte d'Ivoire et de faire un stage à l'Institut intertropical de recherches d'Adipo-doumi (Abidjan) où il poursuivra ses études sur la polyploïdie des végétaux de ces régions.

Le Département fédéral de l'intérieur a bien voulu approuver ces propositions.

Enfin, le président de la Commission fut chargé de faire une nouvelle démarche auprès de M. le conseiller fédéral Etter, pour le prier d'augmenter sensiblement la subvention de la bourse des voyages, afin de permettre aux titulaires de couvrir leurs frais qui ont plus que doublé à l'heure actuelle.

Cette démarche a été faite et le Département de l'intérieur a renvoyé la Commission au président de la Société helvétique des sciences naturelles chargé, désormais, de répartir les subsides fédéraux.

Au nom de la Commission de la bourse fédérale,
Le président: *B.-P.-G. Hochreutiner.*

11. Rapport de la Commission d'Electricité atmosphérique
pour l'année 1948

Règlement voir « Actes », Schaffhouse 1943, p. 268

Les travaux radiométéorologiques, poursuivis partiellement sous les auspices de la Commission à la Station centrale suisse de météorologie, sont continués et ont donné lieu à diverses publications. Aucune demande de crédits n'a été présentée à la Commission pour d'autres études. — M. le Dr Brückmann s'est retiré.

Le président: *Jean Lugeon.*

12. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission
für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 128

Infolge des langsamen Fortganges der Drucklegung konnte im Berichtsjahre keine Veröffentlichung der Kommission erscheinen. Das Blatt 1 der Veget.-Karte der Schweiz von Emil Schmid ist aber beinahe

vollendet, und seine Fertigstellung kann auf den Anfang des Jahres 1949 erwartet werden, ebenso das Erscheinen der Arbeit von Ilse Heuer über die Föhrenwälder des Wallis. Im Jahre 1949 soll mit der Reproduktion des Blattes 3 der Veget.-Karte begonnen werden, dessen Finanzierung durch die Bundesbeiträge und vor allem durch einen weitern in Aussicht stehenden größern Druckbeitrag einigermaßen gesichert erscheint. Dann muß die Veröffentlichung des zugehörenden Textheftes in Angriff genommen werden, die aber voraussichtlich erst im Jahre 1950 erfolgen wird. Ferner ist für die nächsten beiden Jahre die Drucklegung folgender Arbeiten in Aussicht genommen: Dr. Max Moor, Die Buchenwälder des Jura; Pierre Villaret, La végétation de la région d'Anzeindaz; H. Hürlimann, Die Ökologie der Schilfbestände. Unsere finanzielle Lage ist etwas besser geworden, aber immer noch nicht gesichert, besonders wenn wir in Betracht ziehen, daß sich die Kommission an den Bestrebungen zur Vegetationskartierung der Schweiz etwas aktiver betätigen und auch wieder Beiträge an Feldarbeit leisten sollte.

Der Präsident: *Lüdi.*

13. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes

für das Jahr 1948

Reglement s. « Verhandlungen », Schaffhausen 1921, I., S. 130

Die Jahresversammlung der Kommission fand wie üblich am zweiten Sonntag des Jahres, am 11. Januar, in Bern statt; an derselben nahmen 10 Mitglieder und 4 Gäste teil. Dabei wurde an Stelle des zurückgetretenen Dr. Arnold Pictet Herr Dr. F. Keiser aus Basel zum Mitglied der Kommission gewählt. Unser Senior, Herr Pictet, welcher seit 1919 als Mitarbeiter im Parke tätig war, wurde auf Vorschlag von Prof. Baer als Anerkennung für seine Verdienste um den Park ehrenhalber als Mitglied bestätigt. Für die Bearbeitung der Wasserinsekten bestimmte man als neuen Mitarbeiter Herrn S. Aubert aus Lausanne. Er wird die von Dr. A. Nadig begonnenen Arbeiten weiterführen. Ebenso wurde Herrn Domradzky gestattet, Studien an den Blockströmen des Parkes durchzuführen.

Leider war der Besuch des Parkes durch die Mitarbeiter infolge der schlechten Witterung des Sommers nicht so intensiv. Besonders die zoologische Erforschung hat darunter stark gelitten. Sie ist in weitem Maße für ihre Untersuchungen auf gutes, trockenes Wetter angewiesen. Im ganzen haben sich 13 Mitarbeiter mit insgesamt 114 Arbeitstagen im Parke aufgehalten und Beobachtungen durchgeführt, über welche weiter unten berichtet wird.

Zu unserm großen Leidwesen verstarb anfangs Februar unser Mitglied Dr. Pictet in Genf. Er hatte sich vom Jahre 1919 bis zu seinem Tode intensiv mit dem Studium der Schmetterlingsfauna abgegeben. Die Resultate seiner Arbeit sind in zahlreichen kleinern Schriften, dann aber in seiner Monographie über die Großschmetterlinge des Parkes